

überein. Die verschiedenen s. G. spielen eine wesentliche Rolle in der Vermittlung der Beziehung von Individuen und Gesellschaft. (—«**Kollektiv**) Die soziale Dynamik der Gruppe bringt die auf die Vervollkommnung der sozialistischen Gesellschaft gerichtete soziale, politische-ideologische und kulturelle Entwicklung der Gruppenmitglieder, die Intensivierung der sozialen Beziehungen in der Gruppe (Entwicklung des sozialistischen Kollektivs) sowie zwischen den gesellschaftlichen Gruppen zum Ausdruck. Das Erfassen der s. G. vermittelt eine genaue und vollständige Vorstellung von der Sozialstruktur der Gesellschaft. —>**Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft**

soziale Information: komplexe Information über Inhalt, Ausprägungsgrad und Gestaltung der sozialen Beziehungen, zur Lebensweise, zu den Interessen und Bedürfnissen der Menschen.

Die s. I. dient der Vorbereitung von Leitungsentscheidungen, der Entfaltung der Vorzüge und Triebkräfte der sozialistischen Gesellschaft, der Auslösung sozialer Aktivität und der Ausprägung sozialistischer Verhaltensweisen. Sie erfüllt eine kommunikative, Erkenntnis-, Leitungs-, Erziehungs-, Agitations- und Propagandafunktion. Sie unterstützt den wechselseitigen Informationsfluß zwischen politischen Institutionen und Werktätigen und damit die Festigung des Vertrauensverhältnisses zwischen sozialistischem Staat und Bürgern sowie die unlösliche Verbindung zwischen Partei und Volksmassen. Grundlegende Anforderungen an die s. I. sind Parteilichkeit, Wahrheit, Verständlichkeit, Nützlichkeit, Aktualität, Operativität und Überzeugungskraft. Sie ist besonders bedeutsam für die Tätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates. Die —> *wissenschaftliche Leitung*

der *sozialistischen Gesellschaft* schließt die Gewinnung, Auswertung und Nutzung der s. I. ein. Die durch den wissenschaftlichen Kommunismus gewonnenen s. I. dienen der Ausarbeitung und Verwirklichung der Politik der marxistisch-leninistischen Partei und der Vervollkommnung der staatlichen Leitung sowie der Modellierung, Prognostizierung und planmäßigen Gestaltung sozialer Prozesse. (—\* *empirische soziale Forschung*) Ein intensiver Informationsfluß trägt dazu bei, die Bevölkerung zur Teilnahme an der Leitung und Planung gesellschaftlicher Angelegenheiten zu befähigen und zu sozialer Aktivität zu stimulieren. Mit zunehmender Reife der kommunistischen Gesellschaftsformation und dem Wirken der wissenschaftlich-technischen Revolution nehmen der Umfang, die Vielfalt und die Möglichkeiten zu, das objektive Informationsbedürfnis und den Informationsbedarf der Werktätigen immer besser zu befriedigen.

soziale Planung: Methode, den Verlauf und die Ziele sozialer Prozesse zu planen. Die s. P. ist Bestandteil der gesamtgesellschaftlichen Leitung und Planung im Sozialismus. Sie umfaßt die komplexe sozialökonomische Entwicklung der Gesellschaft sowie die Ausprägung sozialistischer Beziehungen in den Arbeitskollektiven und in der Familie mit dem Ziel, durch eine abgestimmte Gestaltung des Territoriums mit der Entwicklung der Volkswirtschaftszweige, des Arbeits- und Freizeitbereichs günstige Bedingungen für das Zusammenleben der Menschen und die Entfaltung sozialistischer Persönlichkeiten zu schaffen. Spezifischer Gegenstand der s. P. sind die Entwicklung der Sozialstruktur und der Annäherungsprozeß der Klassen und Schichten. (—\* *Sozialstruktur der sozialistischen Gesellschaft*, —> *Annähe-*